

**DIE LIMMAT STIFTUNG, EINE BRÜCKE ZWISCHEN ARM UND REICH**  
***Alle Menschen haben ein Recht auf Bildung***

Der Begriff Armut ist vielschichtig. Die Weltbank z. B. definiert sie über das Einkommen: Sie setzt die Grenze für extreme Armut bei einem Dollar pro Tag fest. Fast eine Milliarde Menschen sind nach dieser Lesart extrem arm, und fast die Hälfte der Menschheit lebt von weniger als 2 Dollar pro Tag und Kopf. Die meisten dieser Armen leben in Afrika, Lateinamerika und Asien. Geografisch gesehen, kann man von einem Nord- Südgefälle sprechen. Liest man aber die entsprechenden Statistiken genauer, zeigt sich, dass Armut mit einem Defizit an Bildung korreliert. Extrem arme Menschen sind solche mit einem niedrigen Bildungsstand. Bildung darf aber kein Privileg der Reichen sein, sondern ein für jeden Menschen gültiges Menschenrecht, so haben es die UN im «Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte» festgehalten.

Die Limmat Stiftung engagiert sich seit 35 Jahren in verschiedenen Ländern für bessere Lebensbedingungen der Armen. Im Zentrum steht die Bildungsförderung. Wie Sie in diesem Tätigkeitsbericht über 2006 lesen können, setzen wir dabei zwei Schwerpunkte:

- die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Sie gestalten die Welt von morgen;
- die Ausbildung von Frauen. Mehr als 65 Prozent der von der Limmat Stiftung Begünstigten sind weiblich.

Denn wir sind überzeugt, dass Bildung am Anfang jeder nachhaltigen Entwicklung steht. Wir fördern Bildungsprojekte, die den Einzelnen befähigen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft (mit) zu gestalten. Dank einer besseren (Aus-)Bildung werden arme Menschen befähigt, sich selbst eine Brücke in eine bessere Zukunft zu bauen.

**BRIDGING WORLDS, DAS GRUNDÜNGSMOTTO DER LIMMAT STIFTUNG**

Die Limmat Stiftung baut Brücken zwischen Reich und Arm, indem wir Gönnern eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stellen, sodass ihre Zuwendungen sinnvoll und effizient eingesetzt werden. Wer seine soziale Verantwortung wahrnehmen möchte, findet bei der Limmat Stiftung eine überzeugende Auswahl von qualifizierten Entwicklungsprojekten. Mit Schenkungen, zweckgebundenen Fonds oder der Errichtung von Zustiftungen garantieren wir jedem einzelnen Mäzen, dass die uns zur Verfügung gestellten Mittel professionell verwaltet werden und dass die Gönner bei der Auswahl des Projektes eine Mitsprache haben. Unsere Projekte werden nach bewährten Kriterien der Entwicklungshilfe und ihrer nachhaltigen Wirkung ausgewählt.

Qualifizierte Entwicklungshilfe bekämpft die Armut und leistet darüber hinaus einen «Dienst am Frieden». So betonte Papst Benedikt XVI. anlässlich des Weltfriedenstag 2007, dass die Ursachen «... nicht weniger Spannungen, die den Frieden bedrohen», zu suchen sind in den «vielen ungerechten Ungleichheiten, die tragischerweise noch in der Welt vorhanden sind».

Als langjähriges Mitglied im Stiftungsrat der Limmat Stiftung ist es für mich stets eine grosse Freude, erfahren zu dürfen, dass eines unserer Projekte erfolgreich abgeschlossen ist und nun, dank unserem Mitwirken, seine eigenen Früchte hervorbringt. Ebenso freut es mich immer wieder, Menschen zu begegnen, die ganz bewusst Anteil am Schicksal der Armen nehmen und bereit sind, mit ihnen zu teilen.

Marguerite Juon-Zimmermann  
Stiftungsrätin